

✉ W. Stolz, Josef-Artz-Str. 30, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen/Meine Nachricht vom
Bürgerantrag 16.3.2020.doc

Datum
16.03.2020

Bürgerantrag gem §24 KO in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie in der Sitzungsvorlage 067/20 zum Tagesordnungspunkt 5.1 erläutert, sind zur Darstellung des Haushaltsausgleiches gemäß der Verfügung des Städteregionsrates Kompensationsmaßnahmen in Höhe von ca. 1,45 Mio.€ erforderlich. Diese setzen sich entsprechend dieser Vorlage unter anderem aus den Einnahmen aus Baugenehmigungsgebühren aus dem Projekt Rathausquartier zusammen.

Nach meiner Auffassung sind schon die Einnahmen von ca. 0,25 Mio.€ aus den Gebühren aus der Bauvoranfrage Rathausquartier noch höchst kritisch zu beurteilen. Auch Genehmigung des jetzigen Bauantrages wird von Klagen begleitet werden, sodass wahrscheinlich wird, dass der Antrag zurückgezogen wird und damit weitere Einnahmen in etwa derselben Höhe sich nicht ergeben werden. Weitere Szenarien hierzu sind denkbar.

Ebenso ist nicht auszuschließen, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherstellung einer zielführenden und rechtskonformen Stadtentwicklung eine Aufschiebung des gesamten Projektes bewirkt, einschließlich Rücknahme des Antrages.

Da der Rat bzw. der entsprechende Ausschuss noch weitere Beschlüsse zu treffen hat, wird dieser durch Befolgen des oben angeführten Beschlussvorschlages bezüglich weiterer notwendiger Entscheidungen im Rahmen des Projektes Rathausquartier Zwängen ausgesetzt, die sich aus den so geplanten Einnahmen ergeben könnten.

WOLFRAM STOLZ

Vor diesem Hintergrund rege ich an, die Vorlage dahingehend zu korrigieren, dass diese Einnahmen aus Baugenehmigungsgebühren im Zusammenhang mit dem Rathausquartier nicht berücksichtigt werden, da die Wahrscheinlichkeit, dass diese Einnahmen erzielt werden können sehr gering sind und daher in einem seriös aufgestellten Haushalt nicht einfließen dürfen.

Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit bitte ich, diese Anregung nicht erst an einen zuständigen Ausschuss weiterzuleiten, sondern ggf. direkt im Rat zu beraten.

Mit freundlichem Gruß



Wolfram Stolz

Kopie: Fraktionen